

Zürich, 3. Dezember 2001

KR-Nr. 368/2001

POSTULAT von Lucius Dürri (CVP, Zürich), Ueli Keller (SP, Zürich) und Daniel Vischer (Grüne, Zürich)

betreffend Massnahmen zur Eindämmung von Mehrverkehr in den Kanton und die Stadt Zürich aufgrund des Ausbaus des Baregg隧nells

Der Regierungsrat wird aufgefordert, diejenigen flankierenden Massnahmen zu ergreifen, welche zur Eindämmung von Mehrverkehr in den Kanton und in die Stadt Zürich aufgrund des Ausbaus des Baregg隧nells führen.

Lucius Dürri
Ueli Keller
Daniel Vischer

Begründung:

Der Ausbau des Baregg隧nells wird zügig vorangetrieben, weshalb mit der fristgerechten Eröffnung gerechnet werden kann. Damit ist auch jener erhebliche Mehrverkehr in Sichtweite, mit welchem durch die Erweiterung des Tunnels erfahrungsgemäss gerechnet werden muss. Zumindest teilweise wird der Mehrverkehr direkt in die Stadt Zürich führen, sei es durch die Gemeinden des Limmattales, sei es ab Hardturm in die Quartiere Zürichs. Besonders betroffen werden die Quartiere Höngg, Wipkingen, Oberstrass und Unterstrass sein.

Obwohl mit einem ähnlichen Postulat im Jahre 1994 auf diese Problematik hingewiesen wurde und obwohl der Zürcher Stadtrat bereits mehrfach Massnahmen im Bereich Grünau gefordert hatte, sind bis heute keine solchen ergriffen worden. Diese Entwicklung ist jedoch für die Zürcher Bevölkerung nicht zumutbar.